VRG Gender Mainstreaming Bonus / Call Specifications

Antragsberechtigung

Der VRG Gender Mainstreaming Bonus Antrag ist ein "invite-only" Call. Die Möglichkeit zur Antragstellung ergibt sich ausschließlich durch eine VRG Vergabe an eine weibliche Forscherin. Das VR für Forschung, bzw. das Gender Referat der jeweiligen Institution wird vom WWTF über die Möglichkeit der Antragstellung involviert.

Über die Förderung

Der WWTF schreibt seit 2010 die Förderung „Vienna Research Groups for Young Investigators“ aus. Top-Talente aus dem Ausland werden an Wiener Universitäten und Forschungseinrichtungen geholt, um hier ihre erste eigene Forschungsgruppe aufzubauen und zu leiten. Mit der Förderung sollen junge, exzellente Forscher:innen dauerhaft an den Standort gebunden werden. 2013 haben die WWTF-Gremien die Zusatzförderung „Gender Mainstreaming Bonus“ beschlossen. Wenn eine Frau bei den Vienna Research Groups zum Zug kommt, und nachdem der Vertrag in Wien abgeschlossen ist, kann die Gastinstitution der Forscherin einen „Gender Mainstreaming Bonus“ beantragen, um an der Institution frauenfördernde Maßnahmen umzusetzen. Eine Übersicht aller bisher geförderten Vorhaben finden Sie in der Projektdatenbank des WWTF unter www.wwtf.at.
Diese Förderung ist als Zusatzförderung für frauenfördernde Maßnahmen zu verstehen die von der Universitätsleitung flexibel eingesetzt werden kann. Das Vorhaben soll ein Beitrag zu einer neuen Aktivität / zu neuen Aktivitäten sein und nicht bereits bestehende Standardaktivitäten finanzieren, die beantragten Maßnahmen sollen innovativ und neu sein.
Es handelt sich beim Gender Mainstreaming Bonus um eine Finanzierung aus den so genannten „Ergänzenden Instrumenten“ (siehe WWTF-Förderrichtlinie für weitere Informationen). Ergänzende Instrumente können vom WWTF in kleinerem Umfang innerhalb von Schwerpunkten vergeben werden.

- Projektdauer: 6-24 Monate
- Budget: max. 50.000 EUR (bis VRG24), max. 60.000 EUR (ab VRG25)
- Verpflichtende Eigenleistungen von min. 35% des Förderbudgets

Antragsstellung & Förderbare Kosten sowie in-kind Leistungen

Der Einreich-Prozess im WWTF Funding Portal ist im Kapitel „Submission Guideline“ ausführlich beschrieben. Diese Zusatzförderung sieht das Vorlegen eines kurzen Antrags vor. Die maximale Höhe der Förderung beträgt EUR 60.000 (ab 2025). Der Antrag muss eine entsprechende

Vorhabensstruktur inklusive Arbeits-, Zeit, Personal-, Finanzierungs- und Kostenplan enthalten. Ergänzende Instrumente bedürfen zusätzlich einer Eigenleistung durch den Förderungswerber in der Höhe von mindestens 35% der Fördersumme. Weitere Informationen zu den förderbaren Kosten finden Sie im Wiki zu Anerkennung von Kosten.

Projektteam

Das Projektteam setzt sich üblicherweise aus Mitarbeiter*innen in der mit Gleichstellung betrauten Abteilungen an den jeweiligen Universitäten zusammen.

Beurteilungskriterien

- Qualität und Innovationsgehalt der vorgeschlagenen Maßnahmen
- Beitrag der Maßnahmen zur Erreichung von Geschlechtergerechtigkeit
- Adäquate Projekt- und Kostenplanung

Auswahl- und Entscheidungsmechanismus

Einreichung nur auf Einladung, Einstufiges Verfahren mit Vollantrag, es werden zwei Gutachten eingeholt. Auf Basis der Gutachten erfolgt die Förderempfehlung der WWTF Gremien. Sie erhalten die anonymisierten Gutachten im Anschluss.

Nach der Förderentscheidung

Nach Beschluss der Förderung durch die WWTF Gremien, erfolgt die Förderzusage per E-Mail.

Informationen zum erforderlichen Berichtswesen finden Sie im Wiki zu Berichtswesen und Abrechnungen.

Weitere wichtige Dokumente

- WWTF Open Science Policy
- WWTF Gender Equality Plan

Created 2025-12-15 14:14:28 UTC by Petra Steinkogler
Updated 2026-10-22 07:13:56 UTC by Petra Steinkogler